



Nro. 45. Pest am 5. November 1806.

Herausgegeben, und zu finden im Rundschäfts-Amt im von Trachenfelsischen Haus in dem Kitzgewölbe auf dem Servitenplatz.

---

### Rundschäftsämtliche Anzeige.

Da gegenwärtig die Marktzeit heranrückt, und bereits schon wirklich dem Auktor sehr viele Gegenstände zum Verkauf unterlegt worden sind, so machet dasselbe hiemit die Anzeige, daß wie gewöhnlich früh von 8 bis 12, und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr in diesen festgesetzten Amtsstunden alle nur immer Namen haben mögende Gegenstände zum Verkauf, oder respective zur marktlichen Liquidation angenommen werden.

Der Endesgefertigte Eigenthümer der beyden nunmehr vereinigten Frag-Rundschäfts Anzeig und Auktions Aemter hat zwar schon öftermahlen die Art und Weise durch diese  
alle

alle Woche Mittwochs erscheinende Blätter bekannt gegeben, wie die ämtliche Manipulation eingeführet ist, demohngeachtet wiederhollet er selbe, und zwar:

Erhält Jedermann, so diesem Amte etwas zum Verkauf, oder zur Licitation überläßt, zu dessen Sicherheit einen gedruckten ämtlichen Schein mit der Benennung der Waare, und des Betrages, wofür nach erfolgter Veräußerung von 100 fl. fünf procent und von jeden Gegenstand 3 kr. Amts-Gebühr entrichtet werden.

**Gegenwärtig sind dem Amt zum Verkauf unterlegt worden, oder zur marktlichen Versteigerung angetragen.**

Eine nicht geringe Quantität Gold, Silber, und Semilorenen Sackuhren von verschiedener Gattung und Größe, Stockuhren in verschiedenen Kästen, die Viertel und Stunden schlagen, und mit Nachschlag repetiren, und mehrere die nur Stunden, und halbe Stunden schlagen und repetiren, Gewerke, goldene Uhrketten, goldene Hals-Prassleten mit guten Steinen, Schießgewehre, und Pistollen, ein Flüg Fortepiano von Kirschholz polirt, ein grün ledernes nach dem neuesten Geschmacke verfertigtes Kanapee mit 6 Sesseln von Lisa Holz, und geschliffen, ein von Kammertuch überzogenes englische Ruhebett mit 6 Sesseln von Kirschholz, mehrere geschliffene Komode Kästen von Nuß- und Kirschholz, 2 Bildten die von guten Meistern sind, und ausgeblasen, mehrere Bilder von denen besten Meistern, verschiedene Gattungen Siegellack, Schnittwaaren, als Nangin, Mattun, Siz; Seidenwaare, als Atlas und Croisdeor, Niederländer Spitze, Porzellan ganze Service, einzelne Schaalen mit denen prätiösesten Mallereyen, Spiegeln, Perl Luster, mit Seiden, Gold- und Silber reich gestickte ungarische Kleider, Koffeesmaschinen, und noch eine Menge andere Sachen, wozu hier anzumerken der Raum weit zu enge ist.

Die Licitationen haben heute Mittwoch als den 5. November 1806. früh Morgens von 8 bis 12, und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr ihren Anfang, und währen so dem ganzen Markte fort.

Wenn demnach jemand etwas zu verkaufen gedenket, der beliebe es diesen Amte noch in Zeiten zu übergeben, da während der Licitation wegen sich ereignen idanenden Irrungen nichts angenommen werden kann.

**J. Weiß,**

Eigenthümer des vereinigten Frag- Kundschafft's  
Anzeig- und Auktionsamtes.

**Eine Landmühle sammt einem Haus und Garten zu verkaufen.**

Eine vollkommen mit allen Bequemlichkeiten eingerichtete Landmühle mit Schindeln gedeckt, und ganz neu erbauet, mit 2 Gängen, dann ein gleich nebenstehendes hiezu gehöriges gut gebautes Haus, bestehend aus einem Zimmer, einer Küche, und einem Stall auf 4 Pferde, dann ein Garten, worz

lan bei 400 Stück tragbare Obstbäume stehen, und in einer angenehmen Gegend liegen, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen. In der Mühle sind 2 sehr schöne Schürbdden angebracht; das Haus sowohl, wie auch die Mühle selbst haben ihre eigene separirte gute Wasserbrünnen. Nebstbei sind auch noch 4 gute gesunde diensttaugliche starke Zug-Pferde nebst einen Leiterwagen, dann 14 Klafter gute Bausteine befindlich. Die Mühle kann wegen ihrem sehr leichten Gang jedem Käufer besonders anempfohlen werden, wovon sich gegenwärtig Tagtäglich jeder Kaufliebhaber satzsam überzeugen kann, da ist immer Tag und Nacht darauf gemahlen wird. Der Grund beträgt 1000 Quadrat Klafter. Bei dieser Mühle ist eine besonders vortheilhafte Gerechtigkeit, die jedem Eigenthümer sehr wohl zu statten kommt. Die Kaufbedingnisse sind außerordentlich billig und vortheilhaft. Wenn jemand dahero Lust hätte, diese ganze Wirthschaft an sich zu kaufen, der beliebe sich zu Pest im Frag- und Kundschafftssamte auf dem Serviten Platz anzufragen.

### Dienstsuchender.

Ein Mann von 32 Jahren sucht eine seinen Fähigkeiten angemessene Bedienstung.

1. Schreibt er eine schöne Handschrift, zeichnet und strasirt alle übrige Schriften nach Wunsch und Verlangen, ist im Conzipiren und Rechnungsfach gut bewandert, und spricht nebst der deutschen die slowakische Sprache.

2. Besitzt er praktische Kenntnisse von der sammentlichen Land- und Hauswirthschaft, und ist fähig, nicht nur unfruchtbare oder geringtragende Felder, Wiesen, Gärten u. dgl. solche nach der besterprobten Art hinlänglich mit Nutzen zu verbef-

fern, sondern auch Hopfen-Wein-Küchen-Bier- und englische Gärten nach Verlangen und Wunsch herzustellen, dann die meiste Gattung sowohl Obst- als auch wilde Bäume zu erziehen, und dann durch das ganze Jahr hindurch, bey der größten Landwirthschaft die zu verrichten kommenden Arbeiten anzugeben im Stande seye.

3. Ist er im Stande, in gebürgigten Waldgegenden, wo man das erzeugte Bau- und Brennholz auf der Achse nicht wegführen kann, dergleichen Schwemmkänäle, die dazu erforderlichen Glausen und Schleifen ordnungsmäßig herzustellen.

4. Besitzt er Kenntnisse vom Bau- und Forstwesen — dann, wo das Brennholz im hohen Preise steht, versteht er auf englische Art, Küchenfeuerherde anzulegen, wobey gegen die allgemeinen Feuerherde um ein Nahmbaftes Holz erspart werden kann.

5. Verstehet er die sammentliche Viehzucht, und hat sich wider dasselbe vorfallende Krankheiten und Seuchen die erforderlichen Hülfsmittel, wie auch wider die Feld- und Baumraupen gesammelt.

6. Versteht er die Seiden-Pflanzung.

Ausser dem

7. kann er im Erforderungsfall, in der Tischlerey, Goldschmied, Büchsenmacher u. dgl. verschiedene Baslerey, versteht zum Anstreichen und Mahlen alle Dehl- und Wasserfarben, dann einen Lack zu verfertigen, mit welchem er alles gemeine Holz auf Mackonien-Art zu beizen und zu lackiren im Stande ist, auch versteht er die Weine im guten Stande zu erhalten, und dieselben zuzurichten, dann auf eine besondere gute und geschmackvolle Art Bouteillens-Bier zu machen.

Endlich kann er auch Liebhabern vom Vögel-fang, mit der meisten Gattung hiezländiger Vögel zur Verwunderung auf ver-

schiedene Art Unterhaltung verschafen. Uebrigens ist er mit den besten Zeugnissen versehen, und bictbet Jedermann seine Dienste an, und ist bereit über jede angeführte Kenntniß die befriedigende Probe abzulegen. Seine Wohnung ist in der Pester Stadt in der Schiffgasse beim Herrn Bäckermeister Neuhoffer Haus-Nro. 582 im 1sten Stock rückwärts die letzte Thür.

### Gärtner-Anzeige.

Bei mir gefertigten in der Schoroksharer Gasse in meinem Hausgarten Nro 93 nächst dem Mauthause sind 3000 Stück Pfirsich-Bäume von verschiedenen Gattungen, dann Zwerg- und eine große Quantität Agaz-Bäumen zu Waldungen anlegen, groß und kleine Gattungen Papel- und Drane-Weiden, endlich 100 Klafter der schönsten Rosen-Stöcke täglich in kleiner oder in großer Quantität um billige Preise zu verkaufen, wenn jemand von diesen Gewächsen etwas zu kaufen wünschet, so verspreche ich nebst billigen Preisen die prompteste Bedienung.

Kottenbiller,  
bürgerl. Gärtner.

### Anzeige.

Uthier in der Wainergasse Nro 33 ist um den billigsten Preis Karlowitzer Tropf-Bermuth zu verkaufen.

### Hausverkauf, oder Verpachtung-Anzeige desselben auf dem Lande.

Es ist 6 Postmeilen von Pest ein Haus auf dem Lande täglich aus freyer Hand zu verkaufen, oder auf 6 Jahre in Pacht zu geben. Es bestehet aus 3 Zimmern, einer kleinen Garderobe, Speis und Küche, ein Keller, dann im Hof ein Gebäude mit 1 Zimmer und Küche, Wagen-Schuppen, Stallung auf 4 Pferde und 2 Kühe, 1 Holzschuppen, ein Kuchel-Obst- und Zwersch-

ken-Garten, das Terrain enthält 2350 Quadrat-Klafter, dann ein Krautfeld auf 2000 Pflanzen. Wenn jemand diese Wirthschaft an sich zu kaufen, oder auf 6 Jahre in Pachtung zu nehmen wünschet, der beliebe sich allhier in der 5 Lerchengasse im Baron Bronaschen Mayerhof bey dem Hausmeister Johann Glaz anzufragen.

### Nachricht.

Die berühmten, und bereits bekannten Goldtropfen sind zu bekommen in Pest gegenüber der Serviten Kirche in Krachensfeldischen Haus im Gewölbe des k. k. pr. Frag- und Rundschaftsamt des Herrn Johann Weiß, und wird zugleich bemerkt, daß diese Lebens-Goldtropfen denen Reisenden bey dem Anfall einer Krankheit sehr gut zu statuen kommen, besonders erwünscht kommt ein solches Hilfsmittel, wo man die Hilfe eines Medikus entbehren muß, und wo man auf geschwinde Genesung rechnen darf.

### Angekommene Fremde in der königl. Freystadt Pest im Monat

November 1806.

Den 1sten November.

v. Novak Obrist mit dem Staab und 1 Bataillon v. Spleny Infanterie, in der Grenadier-Kassarn. Graf Batyany im weißen Schiff Nro 580.

Den 2ten Novemb.

Baron v. Ghilany und Baron Hönig in 7 Churfürsten Nro 17. Franz v. Lang Grundherr im weißen Wolfen Nro 553.

### Angekommene Fremde in Ofen.

Den 31sten October.

Johann Czenez, herrschaftlicher Beamter im Sümegher Comitatz in der Raizenstadt Nro 514. Adam v. Inkey Assessor von Sümegher Comitatz. Thomas v. Knipfer, Platzmajor von Arad in der Raizenstadt Nro 575.